Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 50

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Vorsichtiges Spielen der Hand (1. Fortsetzung).

Nachstehend noch einige weitere Beispiele, um zu zeigen, wie in erster Linie auf Sicherheit gespielt werden soll:

N	ord	Süd	
Hand 3. • 9,	8, 3, 2	♠ K, D	
	, 2	♡ D, B, 10	
	, 5, 4, 2	♦ K, B, 8, 2	
♣ В,	3, 2	A, 10, 9, 8	
Die Reizung lau	tet:		
Süd	West	Nord	Ost
1 Karo		2 Karo	paßt
2 Ohne Tru	impf paßt	3 Ohne Trumpf	paßt
pafft	naft		

West kommt mit Herz 5 heraus. Wir wollen nun annehmen, West habe vom König weggespielt, so daß die Herz 10 von Süd den ersten Stich erzielt. In Herz kann Süd also ohnehin nur zwei Stiche erzielen, so daß zur Erfüllung des Kontraktes 6 oder 7 Stiche in den beiden Unterfarben erforderlich sind. Welche der beiden wird man zuerst angreifen? Zweifelsohne die Karofarbe. Es ist eine Finesse nur gegen eine Karte (die Dame) zu machen, und selbst wenn sie mißlingt, so wird die Farbe normalerweise 3 Stiche ergeben, und die Karo 5 liefert einen weiteren wichtigen Uebergang auf den Tisch.

Man wird also zuerst die Karo 8 vorspielen und am Tisch mit dem As übernehmen. Nachher folgt der Impaß gegen die Dame. Falls derselbe gelingt, so wird der König abge-zogen, und sofern die Dame jetzt fällt, so kommt man im vierten Karostich wieder auf den Tisch, um die Treffarbe zu

attackieren. Man wird von der Ueberlegung ausgehen, daß der Kontrakt nicht zu erfüllen ist, falls sich sowohl König und Dame von Treff bei West befinden. Man muß deshalb hoffen, daß mindestens das eine der beiden Honneurs von Ost gehalten wird. Zum ersten Treffstich soll man klein Treff vom Tisch spielen und nicht den Buben. Aus der Hand wird man die 8 legen. Falls West übernimmt und Herz zurückspielt, so wird man nun den Treff Buben vorlegen und durchlassen, sofern Ost nicht deckt. Würde man im ersten Spiel hen Treff Buben spielen, so hätte dies keine nachteiligen Folgen, wenn die gegnerischen Treff 3:3 verteilt sind, wohl aber, sofern Ost die Dame zu viert hält. In diesem Falle wirde der vorgespielte Bube von West mit As übernommen und das Herz As vom Tisch herausgeholt. Jetzt müßte klein Treff vom Tisch gespielt werden, Ost würde klein legen und Süd käme mit Treff 9 zur Hand und könnte nun die vierte Treff abspielen, da kein sicherer Uebergang auf den Tisch mehr vorhanden ist. West Süd

♥ H	A, B, 8 C, 6 D, 6, 5, 4 D, 9, 4, 3	♦ K, D, 10, ♥ 9, 8, 2 ♦ K, B • 6, 5, 4	9, 2
Die Reizung la	utet:		
Ost	Süd	West	Nord
1 Treff	1 Pik	1 Ohne Trumpf	paßt
2 Herz	paßt	2 Ohne Trumpf	paßt
3 Treff	paßt	4 Treff	paßt
5 Treff	paßt	paßt	paßt

Süd spielt den Pik König, West legt die 8, Nord die 4 und Ost die 3. Welche Ueberlegung hat Süd zu machen?

Ost hält wahrscheinlich 5 Treff und 4 Herz. Wieviel Karten in Pik und Karo dürfte er haben? Sehr wahrscheinlich je 2, denn mit singleton Pik hätte der Alleinspieler im ersten Stich vom Tisch das As gelegt, ebenso mit 3 Pik (aus Furcht, Nord könnte im zweiten Stich ein Pik trumpfen). Süd hat ferner ub edenken, daß Ost ca. 3½ Toppwerte halten muß, so daß Nord ein As, nicht aber deren 2 besitzen kann. Falls Ost das Karo As hält, so kann die Erfüllung des Kontraktes kaum verhindert werden, da dann der Alleinspieler gegen die Pik Dame impassieren und ein Karo abwerfen wird.

Es bleibt also für Süd nur die Hoffnung, daß Nord das Karo As hält. Aus diesem Grunde muß im zweiten Stich der Karo König vorgespielt werden.

Lizitier-Aufgabe Nr. 103

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

West (Teiler)	Ost
\spadesuit A, K, D \times \times \times	♦ 10 × ×
Ø X	$\Diamond A \times \times \times$
♦ D, 10 × ×	♦ B ×
♣ K ×	♣ D X X X
Lösung zu Proble	m Nr. 56
♦ 5, 4, 2 ○ P 4 3	

	♦ K, D, B, 10, 5 • 5, 4	
♠ A, B, 9, 3 ♡ K, D, 10, 6, 2 ◇ — — ♣ D, B, 8, 2	Nord West Ost Süd	♠ K, 10, 8 ♥ 8, 7 ♦ 7, 6, 4, 3, 2 ♣ 9, 7, 3
	◆ D, 7, 6 ♡ A, 9, 5 ♦ A, 9, 8	

Süd spielt 3 Ohne Trumpf. West kommt mit Pik 3 heraus. West—Ost können den Kontrakt auf folgende Weise zu Fall bringen.

West spielt die Pik 3 und Ost erzielt den Stich mit dem König. Im zweiten Stich kommt die Pik 10 zurück. Ob Süd deckt oder nicht, bleibt sich gleich. Jedenfalls erzielen West—Ost auch den zweiten und dritten Stich. Es ist nun sehr verlockend, auch die dreizehnte Pik abzuspielen. Dies wäre aber ein großer Fehler, denn in diesem Falle käme West auf das fünfte Karo unweigerlich in Squeeze.

Im vierten Stich muß daher West den Herz König ziehen und der Alleinspieler (declarer) kann in keinem Fall mehr als 8 Stiche erzielen.



Sonntage vor Weihnachten locken alle Landleute in die Stadt,
— auch bei nasskaltem Wetter.



Der guten Tante Lotti fällt immer noch etwas ein, was man wohl gebrauchen könnte.



"Oh, Tante Lotti, dass Du Dich so plagst und bei diesem Wetter! Du wirst Dir noch vor den Festtagen einen Katarrh holen."



"Im Gegenteil, ich hole gerade noch Gaba, eine grosse Schachtel, die für alle reicht." Gaba schützt vor Husten und Hei-

der Bekämpfung der Schmerzen bei rheuma-tischen Leiden, Gicht, Ischlas, Hexenschuss und Muskelkrampt. Wo Kälte das Übel verschuldet, hilft die wohltuende Wärme won Sloan's Liniment rasch und nachhaltig in SLOANS rasch und nachmatty in der Linderung der Qualen. Leicht einreiben ist gut LINIMENT bei Sloan's Liniment, aber nicht absolut nötig, da es schon nach leichtem es schon hach leichbeit Auftragen eine wohlige Wärme auf den behandel-ten Stellen auslöst. Dr.CarlSSlow

Eine Flasche für zahlreiche Anwendungen nur Fr. 2.50

Für Fr. 5.-



Schreibmaschine ERIKA oder andere Fabrikate. Verlangen Sie noch heute Prospekt Nr. 14 von W.HÄUSLER-ZEPF. OLTEN

Frauen, welche an Nervensdwäde

Hystero - Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausfüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Maturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Sanatorium Kilchberg b. Zch.

Individuelle Behandlung aller Formen von Nerven» und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen Entschungskuren für Allkohol, Morsphium, Kokain usw. Epilepsiebehandlung bei Prantyse. Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, haltoser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie. Behandlung von organischen Nervenerkrankungen, rheumatischer Leiden, Erschlaffungstustände etc. Didte und Erfettungskuren Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen

PHYSIKALISCHEN INSTITUT

(Hydro- und Elektrotherapie, medi-kamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampiföäder, Höhensonne, Diathermie, Massaga usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser, Prächtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Aus-fluggelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telephon Zürich 914171, 914172.

ARZTLICHE LEITUNG: Dr. Hans Huber

Dr. J. Furrer

Dr. E. Huber-Frey

Das NEUESTE auf dem Gebiet der Pflege künstlicher Gebisse!

Eine regelmäßige Behandlung mit STERA-KLEEN ist die vollkom-menste Methode für die Pflege künstlicher Gebisse. Das Gebiß wird während 20 Minuten oder auch über Nacht, in einer Stera-Kleen-Lösung belassen und nachher abgespült. Alle Flecken sind ver-schwunden, die Zähne werden weiß und glänzend, die Platten erhalten ihre natürliche Farbe wieder. Das Gebiß wird wie neu, makellos und Gebiß wird wie neu, makellos und sauber bis in die kleinste Ecke. Englisches Fabrikat. In allen Apo-theken und Drogerien erhältlich.



macht das Gebiß sauber und keimfre

Versuchsquantum gratis durch F. Uhlmann-Eyraud A.G. Bd. de la Cluse 126/P, Gent

Dem Bildinserat

ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge von der Inseraten-Abteilung der ZI.